

Freiburg ⁱB, 18 März 1880^a

Hochverehrter Herr Oberschulrathsdirector,^b

Indem ich mir gestatte, Euer Hochwohlgeboren die beiden einliegenden Briefe¹ des Senatsreferenten der Würzburger Universität, Herrn^c Wislicenus,^{d,2} mit der ergebenen Bitte um discrete Behandlung der persönlichen Äußerungen, zu gefälliger Kenntnißnahme und sofern es Euer Hochwohlgeboren angemessen erscheint, zur Mittheilung an den Herrn^e Präsidenten des Ministeriums zu übersenden, bemerke ich, daß ich den ersten dieser Briefe sogleich dahin beantwortet habe,^f ich würde unter den angegebenen Bedingungen nicht in der Lage sein, einem Rufe an die Würzburger Universität Folge zu leisten.

Mit der Bitte um gefällige Zurücksendung der beiden Schriftstücke verbleibe ich in vorzüglicher Hochschätzung

Euer Hochwohlgeboren^g
ergebenster

Dr. W. Windelband
Prof. der Philosophie

Anmerkungen

¹ beiden einliegenden Briefe] *liegen nicht bei*

² Wislicenus] *Johannes Wislicenus (1835–1902), Chemiker, 1860 in Zürich promoviert, 1860 in Zürich habilitiert (Universität u. Polytechnikum), PD für Reine, Angewandte und Physikalische Chemie an der Universität Zürich, 1864 ao. Prof. für Chemie in Zürich, 1867 o. Prof., 1872 in Würzburg, 1885 in Leipzig (Leipziger Professorenkatalog).*

^a Freiburg ⁱB, 18 März 1880] *in lat. Schrift. Links oben von Nokks Hd. mit Bleistift: beantwor[tet] | d[u]rch R[ü]cks[en]dun]g der St[ü]cke. | N[okk]*

^b Oberschulrathsdirector,] *danach 4 Zeilen freigelassen*

^c Herrn] *Hrn*

^d Wislicenus] *in lat. Schrift*

^e Herrn] *Hrn*

^f beantwortet habe] *Schreiben nicht ermittelt*

^g Hochwohlgeboren] *danach 3 Zeilen freigelassen*